

HALLO KONGO e.V. – Mitgliederversammlung – 11. April 2019

Tätigkeitsbericht des Vorstands für das Jahr 2018

Das Jahr 2018 begann mit einem für alle Seiten sehr ermutigenden Besuch von Lucienne MUNONO am 16. Januar. Unter den Teilnehmern an diesem Treffen waren mehrere Neue, die sich ins Gespräch rege einbrachten.

Der Februar war hauptsächlich der Patenbetreuung gewidmet: die fünf Patenbetreuerinnen waren mit der Bearbeitung der Zeugnisse und der Briefe der Patenkinder, der Einteilung der neuen Patenkinder und der Vorbereitung der Sendungen an die Paten.

Am 6. März war die erste Vorstandssitzung mit Planung der Termine und Besprechung der Projekte.

Anfang April haben wir am Rahmenprogramm der FairHandel Messe teilgenommen: am Burundi-Treffen und an der Konsultation der Landesregierung „Welt: Bürger gefragt!“ zum Thema ‚Entwicklungszusammenarbeit‘.

Auch im April hatten wir einen Stand am Hallen-Flohmarkt in Mühlhofen.

Im Mai gab es in Berlin ein Arbeitstreffen mit dem kongolesischen Architekten Apollinaire Salumu beim Fach-Architekten für Bau in Entwicklungsländern und nach Katastrophen Michael Grausam (Humantektur).

Wir nahmen auch am Seminar Entwicklungszusammenarbeit der Zukunft in Weingarten teil.

Im selben Monat hatten wir die Gelegenheit, unseren Dank für die Gastfreundschaft der Uhdinger evangelischen Gemeinde zu zeigen, indem wir den monatlichen Kirchkaffee servierten.

Kurz nach unserer Mitgliederversammlung 2018 waren wir am 15. Juni mit einem Stand und Kaffee aus dem Kongo am Sommerfest des Gymnasium Überlingen.

Am 19. Juli nahmen wir an einem Seminar unter dem Thema „Entwicklungspolitik Aktuell“ teil. Auf solchen Seminaren erhalten wir viele Informationen und Impulse und bringen immer wieder das Anliegen der Korruptionsbekämpfung zur Sprache.

Parallel dazu arbeiteten wir zusammen mit unserem neuen Beauftragten für Projekte Michael Thieke an der Vorankündigung unseres Bau-Projekts mit Kompetenz-Fortbildung, in regem Austausch mit unseren Partnern vor Ort (Abgabefrist 26. August).

Im Oktober nahmen wir am Stuttgarter Forum für Entwicklung teil,

Im November am Nabek-Seminar von Humantektur und Architekten über Grenzen in Berlin für Entwicklungs-Vereine und Organisationen, die Bauprojekte vorbereiten.

Am 29. November gab es den traditionellen Adventsbasar im Bildungszentrum Salem, zum 24. Mal! Und am 20. Dezember die Übergabe des Schecks für die - auch traditionellen - fünf Patenschaften, welche die Gemeinschaftsschule von der Realschule übernommen hat.

Am 1. Dezember war im Neuen Schloss Stuttgart die große Ehrung für unseren Verein: die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an unsere Vorsitzende. Vor und nach dieser Verleihung gab es Interviews vom Südkurier und vom SWR4-Friedrichshafen, die dazu sehr beitrugen, unser Engagement bekannter zu machen.

Im Laufe des Jahres konnten wir uns über viel Unterstützung freuen: Neben der Förderung des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Höhe von 102.078,00 EUR für den Weiterbau des Kindergartens und Kompetenz-Fortbildungs-Maßnahmen bekamen wir weitere großzügige Spenden :

Von einer IT- Firma in München 7.100 €, aus Zahngold 15.630 €, beides zur freien Verfügung, und von Freunden eines Mitglieds über 800 € für das Weihnachtsessen für die Patenkinder und ihre Familien.

In Kinshasa

sind unsere Partnerschulen sehr dankbar für die Patenschaften und Projekte, die unsere Paten und Freunde finanzieren:

(Angaben vom 13.10.2018)

ACCADEMIA Kindergarten: 152 Kinder, in diesem Jahr von 7 deutschen Paten unterstützt.

ACCADEMIA Grundschule: 549 Kinder, darunter werden 31 von Paten unterstützt.

ACCADEMIA secondaire : 194 Schüler, darunter werden 36 von Paten unterstützt. Drei von ihnen sind in der 12. Kl. und bereiten sich auf das „Examen d’Etat“ vor.

LISANGA Kindergarten und Grundschule: wir haben ein Patenkind im Kindergarten und 10 in der Grundschule.

SAINTE TRINITÉ: wir haben dort noch 6 Patenkinder, eine von ihnen bereitet sich auf das Examen d’Etat vor und der Jüngste ist in der 7. Kl.

Normalerweise verlieren die Kinder ihre Patenschaft, wenn sie ohne Absprache mit dem Patenschaften-Komitee in eine Schule wechseln, die nicht zu unseren Partnern gehört. Es war der Fall für 6 Patenkinder. Für zwei Schüler, die den Vater oder beide Eltern verloren haben und von Familien am anderen Ende der Stadt aufgenommen wurden, haben wir eine Ausnahme gemacht. Ihre Schulgebühren werden weiter bezahlt und sie werden weiter vom Patenschaften-Komitee betreut.

Studenten: Gegenwärtig sind 16 Patenkinder Studenten. Einer, **Kolomoni**, der als Straßenkind bei ACCADEMIA gelandet war, hat 2018 sein Studium abgeschlossen. Eine, die 2018 Abitur gemacht hat, macht eine **sechsmonatige Fortbildung in Informatik**, um bald ihr Leben zu verdienen.

Patenschaften-Komitee: Papy Kamba (pädagogischer Leiter bei ACC und Betreuer der Studenten mit Opis Kakumi) hat letzten Sommer ACCADEMIA verlassen und ist Leiter einer neuen Schule geworden. Sein Nachfolger als pädagogischer Leiter ist **Paul Kabasela Shadilapanu**.

Projekte: Jedes Jahr finanzieren wir ein **Projekt der Lisanga-Schule**. 2018 war es die Anschaffung von gut erhaltenen Computern für den Unterricht.

Bauprojekt und Kompetenz-Fortbildung: ein Bericht erfolgte am Anfang der heutigen MV 2019 mit Bildern. Ein schriftlicher Bericht für das BMZ ist in Vorbereitung.

Prozess

Eine sehr böse Beschäftigung gab es für den Trägerverein und die Leitung von ACCADEMIA, die eine Schule mit 900 Schülern zu leiten haben, dazu ein Bauprojekt zu beaufsichtigen und ein für das BMZ überzeugendes Programm zur Kompetenz-Fortbildung aus dem Boden zu stampfen haben:

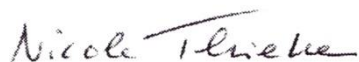
In den letzten zwei Jahren wurden sie mit mafiosenhaften Bedrohungen konfrontiert: Die Vorsitzende und der Kassenwart des kongolesischen Trägervereins der ACCADEMIA-Schule (ASSEAC), der Gründer der Schule und Nicole Thieke wurden namentlich von korrupten Juristen im Auftrag eines angeblichen italienischen Eigentümers beschuldigt, das Grundstück der Schule illegal zu besitzen. Mit gefälschten Dokumenten versuchten sie zu beweisen, dass ein Teil des Grundstücks dem Italiener gehören würde. Sie haben im März dieses Jahres den Prozess endgültig verloren. Es hat uns aber viel Zeit, viel Kraft und über 15.000 USD gekostet. Bisher hat die Schule alles selber bezahlt, was ein großes Loch in ihren Finanzen hinterlässt. Wir müssen schauen, wie wir abhelfen können. Wir können leider kaum von der kongolesischen Justiz erwarten, dass sie nun den Mann und die korrupten Juristen verfolgt und dass die Ausgaben der zu Unrecht Angeklagten erstattet werden. **Aber unsere Partner versuchen es trotzdem, auch als Beitrag zur Wiederherstellung des Rechtsstaates!** Mit ihrer Entschlossenheit liefern sie uns einen weiteren Grund, sie zu unterstützen.

Die Treue unserer Mitglieder, Paten und Freunde und auch die Förderung durch entwicklungspolitische Institutionen stärken uns und unsere Partner maßgeblich in der Erfüllung unserer Aufgaben.

Herzlichen Dank dafür!

Uhdingen-Mühlhofen, den 11. April 2019

Für den Vorstand



Nicole Thieke

1. Vorsitzende

Kathrin Steidle

2. Vorsitzende